

menflechten und Umwickeln; 4) die plötzliche Veränderung des Fallens eines Schachtes („einen Bruch machen“).

Bruchort — ein Ort, welches (beim Bruchbau) in die zusammengebrochene Masse — den Bruch — hineingetrieben wird, um bauwürdige Masse aufzusuchen.

Bruchschwinge — 1) eine Schwinge, an deren Kopfe zwei einen Winkel mit einander bildende Gestänge angehängt sind; 2) ein halbes, zweiarmiges Kreuz für denselben Zweck; wenn die Gestängrichtungen einen stumpfen Winkel mit einander bilden.

Brust — 1) in der Grube — die mehr senkrechte Fläche eines stufenförmigen Absatzes in einem Baue (Gesteinsbrust); 2) in der Hütte — die vordere Seite des unteren Theiles eines Schachtofens.

Bühne — ein Gerüst im Schachte, in Abbauen, in Aufbereitungsanlagen — um darauf zu stehen.

Bühnloch — eine in das Gestein eingehauene Vertiefung, um das Ende eines Holzes darin aufzulegen.

D.

Dach — die Gebirgsmasse, welche zunächst auf einem Flöße liegt; dessen Decke. S. Hangendes.

Daumen, Däumling — 1) der Aufsatz an der Seite eines Bochstempels, mittelst dessen er von den Hebelköpfen der Bochwelle angehoben wird; 2) einer der Köpfe in einer Stoßheerdwelle zur Bewegung der Stoßheerde.

Darren — die dem Saigern des silberhaltigen Kupfers folgende Arbeit, bei welcher den ausgeseigerten Frischstücken durch langsames Anglühen das noch darin enthaltene Blei und Silber, so wie auch andere fremde Beimengungen großen Theils entzogen werden.

Dörner — Saigerdörner — die bleihaltigen Abfälle vom Saigern.

Doppelhauer — ein ausgelernter, im Besitz des vollen Lohnes und der sonst noch zugehörigen Rechte stehender Hauer. (Ursprünglich Hauer, welche doppelt so lange Schichten verfahren, als gewöhnliche Hauer.)

Druse — eine mit Krystallen ausgefüllte natürliche Höhlung im Gestein.

Düse — die röhrenförmige, gegen das Ende etwas verengte Ausmündung, durch welche die Luft aus einem Gebläse in der erforderlichen Richtung in den Schmelzofen geführt wird.

Durchbrechen — eine vorliegende Gesteinsmasse durchhauen, um zu einer anderen zu gelangen, z. B. einen Gang auf seine Mächtigkeit, um bis zum anderen Sohlende zu gelangen; das Nebengestein, um nach einem Gange zu kommen.

Durchschlag — die offene Verbindung zweier Grubenbaue, deren einer, oder jeder gegen den anderen getrieben wird. Durchschlag in alte Baue, Durchschlag machen. — Durchschlagen. — Durchschlägig werden.